



Jahresbericht 2025

VEREIN BEGLEITETES WOHNEN BÜRGLEN

Sozialpsychiatrische Wohngemeinschaft
Begleitetes Wohnen Bürglen

1. Bericht der Präsidentin
2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26. Juni 2025
3. Baubericht
4. Bericht der Geschäftsleiterin
5. Seite der Klienten und Klientinnen Ferien
6. Jahresrechnung 2025 mit Anhang – Spenden
7. Revisorenbericht
8. Budget 2026
9. Vorstand Personal (le. Seite JB)

Impressum

Text, Fotos, Zahlen: VEREIN BEGLEITETES WOHNEN BÜRGLEN

Gestaltung: Christine Lang, Druck: www.brueggli-medien.ch

Bericht der Präsidentin

Geschätzte Vereinsmitglieder
Geschätzte Leserinnen und Leser

Im Juni 2025 habe ich das Präsidium des VEREINS BEGLEITETES WOHNEN BÜRGLEN von Jörg Himmelberger übernehmen dürfen, welcher in den Jahren 2012 bis 2017 und dann nochmals ab Sommer 2020 bis Juni 2025 den Verein mit grossem Einsatz durch wichtige Phasen seines Bestehens geführt hat. Es freut mich sehr, nun zum ersten Mal im Rahmen des Jahresberichts über die Tätigkeit des VEREINS BEGLEITETES WOHNEN BÜRGLEN berichten zu dürfen.

Personelle Veränderungen im Vorstand

Unseren Vereinsvorstand haben im vergangenen Jahr vor allem die beiden personellen Änderungen beschäftigt. Jörg Himmelberger ist als Präsident zurückgetreten und auch Dr. Oskar Weber ist als Vizepräsident und geschätztes langjähriges Vorstandsmitglied zurückgetreten. Ich durfte ein sehr sorgfältig geführtes Präsidium übernehmen und wurde von meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen herzlich aufgenommen und in meiner Einarbeitung in jeder Hinsicht unterstützt. Im vergangenen Jahr traf sich der Vorstand insgesamt zu vier ordentlichen Sitzungen, zwei noch unter der Leitung von Jörg Himmelberger, und zwei dann nach meinem Amtsantritt im Juli 2025. Im letzten Jahr hat sich der Vorstand intensiv darum bemüht, eine Nachfolgelösung für Dr. Oskar Weber zu finden. Die Statuten unseres Vereins sehen vor, dass der Vorstand aus mindestens fünf Personen bestehen soll, davon auch ein Facharzt oder eine Fachärztin aus Medizin oder Psychiatrie. Dies war nun seit dem Rücktritt von Dr. Oskar Weber im letzten Jahr vakant. Der Vereinsvorstand freut sich sehr, anlässlich der diesjährigen Mitgliederversammlung Herrn Sergiu Andrei Patruleescu, diplomierter Arzt und



Therapeutischer Leiter der Alterstagesklinik Weinfelden, als geeignete Nachfolge für den Vorstand vorzustellen.

Umbau- und Sanierungsvorhaben

Neben den personellen Veränderungen hat uns das Umbau- und Sanierungsvorhaben an der Breitestrasse 3 beschäftigt, welches im August 2025 erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Auf diese Weise wurde die Liegenschaft für die Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten im betreuten Wohnen optimiert. Insbesondere verfügt die Liegenschaft nun auch über einen schönen Aufenthaltsraum in der ehemaligen Garage. Für das Umbauvorhaben waren Kosten von rund CHF 117'500.00 veranschlagt worden. Gemäss Bauabrechnung beliefen sich die Umbauarbeiten letztlich auf CHF 123'983.55 und damit nur wenig höher als veranschlagt. Sehr erfreulich ist, dass der Umbau im Betrag von CHF 60'000.00 durch grosszügige Spenden der Max und Margarete Haar Stiftung, der Ernst Göhner Stiftung sowie der Maiores Stiftung finanziert werden konnte. Einen grossen Dank möchte ich an dieser Stelle im Namen des Vereins den drei Stiftungen aussprechen. Ein grosser Dank geht auch an Herrn Stephan Ritzler, welcher mit der Firma Novum Bau AG das Umbauprojekt kompetent betreut und realisiert hat. Sodann möchte ich

mich im Namen des Vereins bei unserer Geschäftsleiterin Gabriela Fuchs sowie bei unseren geschätzten Mitarbeiterinnen Annemarie Fässler-Müller und Aloisia Eberle bedanken, welche für unsere Klientschaft die Zeit des Umbaus bestmöglich organisiert und so annehm wie möglich gestaltet haben.

Finanzen

Zufrieden dürfen wir auch auf das Resultat bei den Finanzen blicken. Budgetiert war für das Jahr 2025 ein Verlust von CHF 6'770.00. Abschliessen konnte unser Verein das Geschäftsjahr 2025 stattdessen mit einem Gewinn von CHF 11'230.89. Ich danke an dieser Stelle insbesondere Gabriela Fuchs, Geschäftsleiterin, und Roswitha Knaus, Vorstandsmitglied und Rechnungsführerin, für die saubere Buchführung und den umsichtigen und sparsamen Umgang mit den Vereinsgeldern. Auch unseren beiden Revisoren danke ich für ihre Arbeit und ihren Revisionsbericht.

Ausblick auf 2026

Im Jahr 2026 und nach den abgeschlossenen Umbauarbeiten gilt es nun, eine möglichst gute

Belegung von Wohngemeinschaft und Begleitetem Wohnen bei gleichzeitig bestmöglicher Zufriedenheit unserer Klientschaft zu erreichen. Seit März 2026 wird das Team des VEREINS BEGLEITETES WOHNEN BÜRGLEN von einer neuen Mitarbeiterin, Frau Ivana Rüesch, ergänzt. Wie schon erwähnt, soll auch der Vereinsvorstand wieder durch einen Arzt ergänzt werden. Die Geschäftsleitung und der Vorstand werden sich im Jahr 2026 unter anderem weiter mit dem Betriebs-/Betreuungskonzept und der Überarbeitung des Organisationsreglements beschäftigen. Auch die Gewinnung neuer Vereinsmitglieder soll im Jahr 2026 vorangetrieben werden.

Dank

Im Namen des gesamten Vorstandes bedanke ich mich herzlich bei unserer Geschäftsleiterin Gabriela Fuchs und unseren beiden geschätzten Mitarbeiterinnen Annemarie Fässler-Müller und Aloisia Eberle für ihren grossen Einsatz für unsere Klientinnen und Klienten im vergangenen Jahr. Im eigenen Namen möchte ich besonders meinen Kolleginnen und meinem Kollegen im Vereinsvorstand danken, die mich im letzten Jahr herzlich aufgenommen und in jeder Hinsicht bei der Einarbeitung in mein neues Amt unterstützt haben sowie grossen Einsatz für die Vorstandsarbeit geleistet haben. Ein grosser Dank gilt auch unseren Vereinsmitgliedern und den Gönnerinnen und Gönnern unseres Vereins, insbesondere in diesem Jahr auch der Max und Margarete Haar Stiftung, der Ernst Göhner Stiftung und der Maiores Stiftung. Ebenfalls danken möchte ich der politischen Gemeinde Bürglen für die stets sehr geschätzte Zusammenarbeit.

Hannah Winterfeldt, Präsidentin



Protokoll der 18. Mitgliederversammlung

Donnerstag, 26. Juni 2025, 19.00 Uhr
in der Wirtschaft zum Eigenhof, Frauenfelderstrasse 29, 8570 Weinfelden

Anwesend: Gemäss Präsenzliste sind
13 Vereinsmitglieder anwesend.
Entschuldigt: Franziska Ehrat-Labhart,
Renato Waltert und Esther Pöschl
Gäste: Geschäftsleiterin Gabriela Fuchs,
Altnau; Hannah Winterfeldt, Frauenfeld
Versammlungsleitung: Jörg Himmelberger
Protokoll: Ernst Ritzl

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler

Präsident Jörg Himmelberger begrüsst alle Anwesenden zur 18. Mitgliederversammlung. Es sind 13 Vereinsmitglieder an der Versammlung anwesend. Sie haben sich alle auf einer Präsenzliste eingetragen, die in Zirkulation gegeben wurde.

Besonders willkommen heisst der Vereinspräsidentin Hannah Winterfeldt, Rechtsanwältin aus Frauenfeld. Sie stellt sich unter Traktandum 7 zur Wahl als neue Vereinspräsidentin.

Wie jedes Jahr haben sich auch einige Vereinsmitglieder entschuldigt, unter anderem Franziska Ehrat-Labhart, Renato Waltert und Esther Pöschl.

Entschuldigt hat sich auch die Politische Gemeinde Bürglen, namentlich Gemeindepräsident Kilian Germann und der für das Ressort Soziales zuständige Gemeinderat Urs Trachsel. Entschuldigt hat sich auch Stephan Ritzler, der mit seiner Firma Novum Bau AG für das Sanierungs- und Umbauprojekt für das Wohnheim an der Breitestrasse 3 in Bürglen zuständig ist. Stephan Ritzler hat die Absicht erklärt, die Firma Novum Bau AG könnte Kollektivmitglied des Vereins Begleitetes Wohnen Bürglen BWB werden.



Für die Versammlung entschuldigt haben sich auch die beiden Mitarbeiterinnen Annemarie Fässler-Müller und Aloisia Eberle.

Nicht an der Versammlung teilnehmen kann auch Rosalie Kappeler, die über 90jährige Mitbegründerin des Begleiteten Wohnens Bürglen BWB.

Jörg Himmelberger informiert die Versammlung, dass das langjährige Vereinsmitglied Paul Baumgartner, Goldach, im vergangenen Jahr verstorben ist. Seine Ehefrau Erika Baumgartner – sie hat während Jahren als Vorstandsmitglied des Vereins die Rechnung des Vereins und des Betriebs geführt – ist im vergangenen Jahr aus dem Verein ausgetreten. Jörg Himmelberger ermuntert die Versammlung, die beiden in guter und dankbarer Erinnerung zu behalten.

Als Präsident und Versammlungsleiter hält Jörg Himmelberger fest, dass die Vereinsmitglieder die Unterlagen zur Versammlung rechtzeitig und vollständig erhalten haben. Von den Mitgliedern sind keine weiteren Traktanden an den Vorstand eingereicht worden.

Abstimmung über die vorgeschlagene Traktandenliste: Die Traktandenliste wird ohne Änderungen angenommen.

Als Stimmenzählende wählt die Versammlung einstimmig Heinz List und Brigitte Cecchinell. Diese Mitgliederversammlung steht unter besonderen Vorzeichen. Aus dem Vorstand treten zwei Mitglieder zurück und sind durch Ersatzwahlen zu ersetzen.

Weiter informiert Sie der Vorstand über Umbau- und Unterhaltsarbeiten an der Breitestrasse 3, der Wohngemeinschaft in Bürglen. Diese Arbeiten erfordern eine Aufstockung der Hypothek bei der Thurgauer Kantonalbank.

Die Liste der zu behandelnden Traktanden versprechen eine interessante Versammlung.

2. Protokoll Mitgliederversammlung vom 10. Juni 2024

Das im Jahresbericht 2024 auf den Seiten 8 bis 11 abgedruckte Protokoll der Mitgliederversammlung vom 10. Juni 2024 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und dem Aktuar Ernst Ritzi verdankt.

3. Jahresberichte 2024

a) des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten ist auf den Seiten 4 bis 7 des Jahresberichts 2024 abgedruckt. Jörg Himmelberger hat dazu keine Ergänzungen zu machen. Vizepräsident Oskar Weber lässt über den Jahresbericht 2024 des Präsidenten abstimmen. Er wird von den Mitgliedern mit bestem Dank an Präsident Jörg Himmelberger einstimmig genehmigt.

b) der Geschäftsleiterin

Der Jahresbericht von Geschäftsleiterin Gabriela Fuchs ist auf den Seiten 12 bis 14 des gedruckten Jahresberichts 2024 des Vereins Begeleitetes Wohnen Bürglen BWB nachzulesen. Es ist ihr erster Bericht zum Betrieb von BWB. Gabriela Fuchs hat ihre Aufgabe am 16. Februar 2024 von ihrer Vorgängerin Annamarie Fässler übernommen. Der Bericht der Geschäftslei-

tung wird von den Mitgliedern mit bestem Dank an Gabriela Fuchs einstimmig genehmigt. Bei der Verdankung der Berichterstattung besonders erwähnt wird, dass im Jahresbericht auch drei Gedichte eines Klienten aus der Wohngemeinschaft abgedruckt sind.

4. Jahresrechnung 2024

Die Jahresrechnung 2024, die mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 5'393.63 abschliesst, wird von Kassierin Roswitha Knaus erläutert. Budgetiert war ein Rückschlag von Fr. 7'980.-.

Revisorenbericht

Die Rechnung 2024 wurde von den Revisoren Dieter Sauder und Erich Heule am 24. März 2025 geprüft. Der Revisorenbericht ist auf Seite 18 des Jahresberichtes abgedruckt. Die beiden Revisoren empfehlen, die Rechnung anzunehmen und Kassierin Roswitha Knaus Entlastung zu erteilen. Rechnungsrevisor Dieter Sauder erwähnt anerkennend die fachkundige und engagierte Arbeit von Kassierin Roswitha Knaus.

Diskussion und Abstimmung:

Die Jahresrechnung 2024, mit der Gutschrift des Rechnungsvorschlags von Fr. 5'393.63 zu Gunsten des Eigenkapitals, wird zur Diskussion gestellt und anschliessend einstimmig genehmigt.

BWB-Präsident Jörg Himmelberger dankt Rechnungsführerin Roswitha Knaus herzlich für ihre Arbeit.

Entlastung der Geschäftsleitung und des Vorstandes

Der Geschäftsleitung und dem Vorstand wird mit Beschluss der Versammlung einstimmig Entlastung erteilt.

5. Informationen zu den Umbau- und Unterhaltsarbeiten Breitestrasse 3, Wohngemeinschaft, KV Fr. 118'500.-

Zehn Jahre nach dem Bezug des Wohnheims an der Breitestrasse 3 wird das Gebäude im laufenden Jahr saniert und umgebaut. Als vom Vorstand beauftragtes Vorstandsmitglied informiert Ernst Ritzli über die geplanten baulichen Anpassungen. Mit der Umsetzung wurde die Novum Bau AG, Frauenfeld, beauftragt, die über reiche Erfahrung bei Umsetzung von baulichen Anliegen von sozialen Institutionen verfügt. Sanierungsbedarf besteht bei den sanitären Anlagen (WC's, Duschen und Badezimmer) und bei der Heizung. Der Umbau ermöglicht eine optimaler auf die Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten des betreuten Wohnens abgestimmte Nutzung der Räume. Die Garage im Erdgeschoss wird in einen Gemeinschaftsraum umgebaut. Die geplanten sanierungs- und Umbauarbeiten kommen auf rund 120'000 Franken zu stehen. Sie werden aus Eigenmitteln und aus Zuwendungen gemeinnütziger Stiftungen finanziert. Während dem Umbau Ende August bleibt der Betrieb des Wohnheims gewährleistet. Zur Finanzierung der Sanierungs- und Umbauvorhaben hat der Vorstand die bestehende Hypothek bei der Thurgauer Kantonalbank um Fr. 118'300.- erhöht. Weiter hat der Vorstand diverse gemeinnützige Stiftungen angeschrieben, die zum Teil schon den Erwerb der Liegenschaft Breitestrasse 3 vor zehn Jahren mit einem Beitrag unterstützt hatten. Vereinspräsident Jörg Himmelberger konnte von einer erfreulichen Zwischenbilanz der Anfragen um Unterstützungsbeiträge berichten. Die Stiftungen und Institutionen, die das Sanierungs- und Umbauvorhaben mit Zuwendungen unterstützt haben, sollen im Jahresbericht 2025 des Vereins besonders erwähnt werden und einen

Bericht und eine Abrechnung zu den Bauarbeiten erhalten. Es ist davon auszugehen, dass der erhöhte Rahmen für die Hypothek bei der Thurgauer Kantonalbank nicht ausgeschöpft werden muss. Der Vorstand hat beschlossen, die Nettoinvestitionen für die bauliche Sanierung bzw. den Umbau in den nächsten zehn Jahren zu Lasten der laufenden Rechnung linear abzuschreiben, was die laufende Rechnung in den nächsten zehn Jahren belasten wird. Für 2025 ist im Budget eine «halbe» Abschreibungstranche von Fr. 5'300.- vorgesehen.

Die Sanierungs- und Umbauvorhaben werden von der Versammlung stillschweigend zur Kenntnis genommen. Die Entscheidkompetenz für die baulichen Investitionen liegt beim Vorstand. Aus der Versammlung wird die Frage gestellt, ob mit dem Umbau die Platzzahl für das begleitete Wohnen erhöht werde. Der Vorstand erklärt dazu, dass es bei den vier vom Kanton bewilligten und von der Gemeinde Bürglen beaufsichtigten Wohnheimplätzen bleibe und einer der zusätzlichen Räume als Büro für die Geschäftsleitung genutzt werde.

6. Budget 2025

Das Budget 2025 wird von Kassierin Roswitha Knaus erläutert.

Es geht bei einem Ertrag von Fr. 426'730.- und einem Aufwand von Fr. 433'500.- von einem Rückschlag von Fr. 6'770.- aus.

Abstimmung:

Das Budget 2025 wird einstimmig angenommen.

Festlegung Mitgliederbeiträge (Einzel Fr. 40.00/ Kollektiv Fr. 80.00)

Abstimmung:

Die Höhe der Mitgliederbeiträge wird einstimmig angenommen.



7. Ersatzwahl ins Präsidium

Als Nachfolgerin für den zurücktretenden Vereinspräsidenten Jörg Himmelberger schlägt der Vorstand Hannah Winterfeldt, Frauenfeld, zur Wahl als neue Präsidentin vor. Die in Hefenhofen aufgewachsene Rechtsanwältin ist in einem renommierten Frauenfelder Anwaltsbüro tätig. Auf Anfrage zeigte sie sich an einer ehrenamtlichen Tätigkeit in einer sozialen Institution wie dem Begleiteten Wohnen Bürglen BWB interessiert. In einer persönlichen Erklärung hält die zur Wahl Vorgeschlagene fest, dass die Vorstandsarbeit und das Präsidium in der Trägerschaft einer sozialen Institution eine Aufgabe sei, die sie anspreche und mit der sie gerne Erfahrungen in einem Bereich sammeln würde, der ihr bis anhin noch wenig vertraut sei. In ihrer beruflichen Tätigkeit als Rechtsanwältin habe sie schon mit Menschen zu tun gehabt, die sich aufgrund ihrer psychischen Erkrankung um einen Platz im gesellschaftlichen Gefüge bemühen müssten und dabei auf rechtliche und menschliche Unterstützung angewiesen seien: «Einige von ihnen würden sich wohl eine Wohnform wie das begleitete oder betreute Wohnen im BWB wünschen.» Da im bestehenden Vorstand einiges an Erfahrung vorhanden sei, freue sie sich – so Winterfeldt – vorerst ein-

mal ihre juristische Sach- und Fachkompetenz einzubringen. Aus der Versammlung begrüsst ein Mitglied in einem Votum ausdrücklich, dass mit Hannah Winterfeldt nun jemand da sei, der wisse, wie man mit der IV und den übrigen Sozialversicherungen umzugehen habe.

Die Versammlung folgt der Empfehlung des Vorstandes und wählt Hannah Winterfeldt einstimmig als neue Präsidentin des Vereins Begleitetes Wohnen Bürglen BWB.

8. Ersatzwahl in den Vorstand (FaPe Medizin, Psychiatrie)

Für den Ersatz des als Fachperson Psychiatrie im Vorstand tätigen Oskar Weber konnte der Vorstand der Versammlung noch keinen Wahlvorschlag machen. Vereinspräsident Jörg Himmelberger konnte der Versammlung aber berichten, dass der Vorstand im Gespräch mit geeigneten Personen sei und dass gute Hoffnung bestehe, dass eine geeignete Fachperson für die Mitarbeit gewonnen und an der nächsten Mitgliederversammlung auch in den Vorstand gewählt werden könne. Oskar Weber stehe dem Vorstand und auch Geschäftsleiterin Gabriela Fuchs bis auf weiteres noch beratend und begleitend zur Verfügung. Insbesondere werde er zusammen mit Gabriela Fuchs die Arbeit am neuen Pflege- und Betreuungskonzept noch zu Ende führen.

9. Verschiedenes, Verabschiedungen

Vereinspräsident Jörg Himmelberger würdigt die Arbeit und die Verdienste des zurücktretenden Vorstandsmitglieds Oskar Weber. Er hatte seit 2014 während elf Jahren im Vorstand mitgewirkt. In seinem Jahresbericht hatte Jörg Himmelberger die Arbeit von Oskar Weber mit den folgenden Worten gewürdigt: «Der Vorstand bedauert Deinen Rücktritt sehr. Du warst für uns alle ein sehr wichtiges, fachkundiges und erfahrenes Vorstandsmitglied. Im Zusammen-

menhang mit den meist anspruchsvollen Klientinnen und Klienten war er uns eine wichtige kompetente Stütze, die uns in Entscheidungen, Handlungsweisen sowie in der Beratung der neuen Geschäftsleiterin massgebend ergänzt und unterstützt hat. Wir sind Dr. Oskar Weber dankbar für die vielen Jahre, die er unserem Verein nahegestanden ist und diesen nach Kräften gefördert und mit seiner grossen Erfahrung ergänzt hat.»

Vorstandsmitglied Ernst Ritzi würdigt die Arbeit und die Verdienste des zurücktretenden Vereinspräsidenten Jörg Himmelberger. Zwei mal fünf Jahre hat Jörg Himmelberger die Geschicke des Vereins Begleitetes Wohnen Bürglen BWB geleitet. Im Jahr 2012 hat er das Präsidium von Peter Schwarz übernommen. In seine erste Periode als Präsident des Vereins fiel der Erwerb des neuen Wohnheims an der Breitestrasse 3 in Bürglen. Der Umzug von der Heidengasse an die Breitestrasse war für die Klientinnen und Klienten und für den Verein ein wichtiger Markstein in der Entwicklung. 2017 trat Jörg Himmelberger mit seiner beruflichen Pensionierung aus dem Vorstand zurück und übergab die Geschäfte an den neuen Präsidenten Heinz List, Altnau. 2020 übernahm Jörg Himmelberger erneut die Geschicke des Vereins als Präsident. In seine zweite Präsidentschaft fällt der Wechsel in der Geschäftsleitung von Annamarie Fässler zu Gabriela Fuchs. Mit dem Übergang in der Geschäftsleitung stellten sich grundsätzliche Fragen zur Organisation und zu den Aufgaben des Vereins, die Jörg Himmelberger mit Konsequenz und mit seiner Erfahrung und dem Fachwissen aus dem Sozialbereich kompetent an die Hand nahm. Dass die Institution Begleitetes Wohnen Bürglen BWB bestens aufgestellt ist, hat sie massgeblich Jörg Himmelberger zu verdanken. In seinen ersten fünf Präsidialjahren von 2012 bis 2017 hat er dafür gesorgt, dass die Institution

im Wohnheim an der Breitestrasse 3 über bestens geeignete bauliche Voraussetzungen verfügt und in seiner zweiten Zeit als Präsident von 2020 bis 2025 hat er den personellen Wechsel in der Geschäftsleitung der Institution zu einem guten Ergebnis geführt.

Jörg Himmelberger bedankt sich für die Würdigung und für das Abschiedsgeschenk, das er und Oskar Weber zum Abschied von Vorstandsmitglied Roswitha Knaus im Auftrag des Vorstandes erhalten haben.

Zum Abschluss der Versammlung bedankt sich Jörg Himmelberger bei den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, bei den Vereinsmitgliedern und speziell bei den BWB-Mitarbeitenden Geschäftsleiterin Gabriela Fuchs und den beiden Fachmitarbeiterinnen Annemarie Fässler-Müller und Aloisia Eberle für die engagierte Mitarbeit und die von Unterstützung und Vertrauen geprägte Zusammenarbeit.

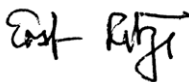
Mit besten Wünschen für einen gemütlichen Abend schliesst Vereinspräsident Jörg Himmelberger die Versammlung.

Die Mitgliederversammlung schliesst um 19.45 Uhr.

Im Anschluss an die Versammlung nehmen die Mitglieder an einem Imbiss im Garten der Wirtschaft zum Eigenhof teil.

Sulgen, den 26. Juli 2025

Für das Protokoll



Ernst Ritzi, Aktuar

Das Wohnheim ist noch freundlicher geworden

Begleitetes Wohnen Bürglen BWB hat die Liegenschaft an der Breitestrasse 3 mit einem Umbau besser auf die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner abgestimmt.

Nach einem Umbau mit Kosten von rund 120'000 Franken ist das Wohnheim Begleitetes Wohnen Bürglen BWB noch besser auf die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner abgestimmt. Die ehemalige Garage wurde in einen freundlich-hellen Gemeinschaftsraum verwandelt. Aus einem grossen Raum sind zwei Wohnzimmer mit separatem Zugang entstanden. Im Dachgeschoss stehen neu zwei WC/Dusche/Bad zur Verfügung. Grosszügige Zuwendungen von gemeinnützigen Institutionen tragen dazu bei, dass die Investitionen die laufende Rechnung von BWB nicht allzu stark belasten.

2015 konnte der Verein Begleitetes Wohnen Bürglen BWB die ursprünglich als Wohnhaus genutzte Liegenschaft an der Breitestrasse 3 in Bürglen kaufen und als Wohnheim für psy-



chisch beeinträchtigte Menschen nutzen. So weit wie möglich wurde die Liegenschaft damals den Bedürfnissen für die Nutzung für vier begleitete Wohnplätze angepasst. Der sich durch die langjährige Nutzung als Wohnhaus und Wohnheim ergebende Unterhaltsbedarf für die sanitären Anlagen und Heizung haben den Verein BWB im vergangenen Jahr 2025 veran-





lasst, ein grösseres Sanierungs- und Umbau-projekt in Auftrag zu geben, das neben dem Unterhalt durch gezielte Umbauten auch eine optimalere Nutzung der Liegenschaft für die Wohnbedürfnisse der im Wohnheim begleiteten Klientinnen und Klienten ermöglichen sollte.

Gemeinschaftsraum in der ehemaligen Garage

Nach dem Umbau werden in der Liegenschaft die Wohnbedürfnisse der vier bewilligten Wohn-plätze für psychisch beeinträchtigte Menschen optimaler erfüllt. Die bereits bestehende zu-sätzliche Wohneinheit (Studio) bleibt erhalten. Mit dem Umbau wurde Raum geschaffen für einen Gemeinschaftsraum in der ehemaligen Garage für ein kleines Büro für die Geschäfts-leitung des begleiteten Wohnens.

Betrieb war nur am Rande tangiert

Für die Bauleitung konnte der Verein die Firma Novum Bau AG Frauenfeld gewinnen. Novum Bau AG war auch für die Baueingabe für den Umbau der Garage bei der Gemeinde Bürglen besorgt. Der Umbau der Aufteilung der Zim-mer im Obergeschoss erfolgte im Mai/Juni. Die restlichen Umbau- und Sanierungsarbeiten konnten konzentriert in der letzten August-woche und in der ersten Septemberwoche erledigt werden. Da der Umbau der Garage im Erdgeschoss ist der Betrieb nur am Rand tangierte, konnte dieser danach erfolgen. Ende November waren alle Arbeiten abgeschlossen.

Was ist umgebaut worden?

Im Erdgeschoss wurde die ehemalige Garage durch den Ersatz des Tors durch eine Fens-terfront in einem zweckmässig eingerichteten Begegnungsraum umgebaut. Er steht den Bewohnerinnen und Bewohnern als Freizeit-, Begegnungs- und Gemeinschaftsraum zur Verfügung.

Im Obergeschoss wurde der grosse Raum in zwei zweckmässige Zimmer mit je separatem Zugang vom Korridor aufgeteilt. Baulich wurde das durch den Einzug einer Trennwand und ei-nen zusätzlichen Zugang durch eine neue Türe in den Korridor erreicht.

Im Dachgeschoss wurde die Trennwand zwi-schen den beiden Zimmern durch eine bessere akustische Dämmung verstärkt. Die Wohnqua-lität der beiden Wohnzimmer konnte dadurch verbessert werden. Eine deutliche Verbesse-rung der Wohnqualität wurde dadurch erreicht, dass das bestehende grossräumige Bad in zwei Einheiten - mit je getrenntem Zugang vom Gang aus - geteilt wurde. Neu stehen ein WC mit Dusche und ein WC mit Bad zur Verfügung. Es besteht nun die Möglichkeit, den beiden Wohnzimmern je einen WC/Dusche/Bad-Bereich zuzuordnen. Der grosszügige Eingangs-bereich wurde durch den Umbau nicht beein-trächtigt.

Neben den Umbauarbeiten waren auch reine Unterhaltsarbeiten nötig. So wurde die be-stehende, alte Gasheizung mit Kosten von Fr. 12'500.- durch einen modernen Gasheizkessel ersetzt. Weiter waren verschiedene bauliche Anpassungen nötig, die von der Feuerschutz-kontrolle und der Elektro-Kontrolle verlangt wurden. Die Kosten dafür beliefen sich auf rund Fr. 3'800.-

Der Vorstand dankt allen Beteiligten

Der Vereinsvorstand dankt den beteiligten Handwerksbetrieben der Region und Stephan Ritzler und Roman Neff von der mit der Bau-leitung und der Auftragsvergabe beauftragten Firma Novum Bau AG herzlich für die termin-gerechte und kompetente Zusammenarbeit. Angenehm und sachgerecht war die Zusam-menarbeit mit der Gemeinde Bürglen bei der Erteilung der Baubewilligung und bei der Er-füllung der Brandschutzvorschriften. Der Vor-

stand dankt Geschäftsleiterin Gabriela Fuchs und den Bewohnerinnen und Bewohnern des Wohnheims für das Verständnis, das sie für die baubedingten Beeinträchtigungen der Wohnqualität gezeigt haben. Der Schwerpunkt der Bauarbeiten konnte in der letzten Augustwoche erfolgen, in der die Klientinnen und Klienten mit dem Betreuungsteam in den gemeinsamen Ferien in Italien weilten.

Namhafte Beiträge von gemeinnützigen Stiftungen

Die Bauabrechnung schliesst mit Kosten von Fr. 123'983.55 ab. Die Finanzierung der Sanierungs- und Umbauarbeiten erfolgt rund zur Hälfte aus eigenen Mitteln. 60'000 Franken durfte der Verein BWB von gemeinnützigen Stiftungen in Empfang nehmen. Einen ganz besonderen Dank richtet der Vorstand an die folgenden Institutionen, die das Umbauprojekt mit namhaften Beiträgen unterstützt haben:

Max und Margarete Haar Stiftung: Fr. 35'000.-

Ernst Göhner Stiftung: Fr. 15'000.-

Maiores Stiftung: Fr. 10'000.-

Belastung der Vereinsrechnung kleiner als erwartet

In der Vereinsrechnung 2026 konnten dank der Beiträge von gemeinnützigen Stiftungen 60'000 Franken direkt abgeschrieben werden. Der Restbetrag von 63'983.55 soll in den nächsten zehn Jahren linear abgeschrieben werden. Der Vorstand schätzt sich glücklich, dass die Vereinsrechnung dank der Zuwendungen von Dritten nicht so stark belastet wird, wie das zu erwarten war. Das hilft sehr.

Bei der Finanzierung durften der Verein auf die Unterstützung und Beratung der Thurgauer Kantonalbank TKB zählen, die das Umbauvorhaben mit der Gewährung eines Baukredits und mit der Erhöhung der Hypothek erst möglich gemacht hat.

Ort	Stockwerk	BeWo
Aufenthaltsraum	Erdgeschoss	40'298.20
Zimmer	Obergeschoss	24'492.15
Zimmer	Dachgeschoss	5'630.85
Bad	Dachgeschoss	37'255.35
Brandschutz		2'072.60
Heizung		12'500.00
Elektro-Kontrolle		1'734.40

Total Umbauarbeiten		123'983.55
----------------------------	--	-------------------

Spenden		
Maiores Stiftung	Vaduz	10'000.00
Ernst Göhner Stiftung	Herisau	15'000.00
Max und Margarte Haar Stiftung	Aarau	35'000.00
Total Spenden		60'000.00
Total Kosten Umbauarbeiten		63'983.55



Bericht der Geschäftsleiterin

Rückblick auf das Jahr 2025

Wenn ich auf das Jahr 2025 zurückblicke, denke ich vor allem an die vielen Begegnungen und gemeinsamen Erfahrungen innerhalb unserer Gemeinschaft. Neben schönen Momenten gab es auch Situationen, die uns gefordert haben. In diesen Phasen hat sich gezeigt, wie wichtig eine verlässliche Zusammenarbeit im Team ist und wie viel gemeinsam möglich wird.

Ein besonderes Highlight war die gemeinsame Ferienreise nach Italien ans Meer. Für unsere Klientinnen und Klienten bedeutete diese Zeit eine wertvolle Abwechslung vom Alltag. Neue Eindrücke, gemeinsame Erlebnisse und das Erleben von Gemeinschaft ausserhalb der gewohnten Umgebung haben spürbar gutgetan. Ein ausführlicher Ferienbericht findet sich separat im diesjährigen Jahresbericht.

Auch im Alltag haben sich feste Strukturen weiter bewährt. Die Dienstagsausflüge in der Wohngemeinschaft sowie die monatlichen Veranstaltungen im begleiteten Wohnen und in der Wohngemeinschaft sind wichtige Bestandteile geworden. Sie geben Orientierung, schaffen Verlässlichkeit und fördern soziale Beziehungen.

Ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit ist die Zusammenarbeit mit externen Partnern. Der Austausch mit Ärztinnen und Ärzten, der Spitex, den Beiständen sowie den Arbeitsstellen unserer Klientinnen und Klienten gestaltet sich konstruktiv und vertrauensvoll und ermöglicht eine abgestimmte, individuelle Unterstützung.

Im Verlauf des Jahres zeigte sich, dass unsere personellen Ressourcen zeitweise stark beansprucht waren. Mir war es wichtig, dieses Thema offen anzusprechen. Gemeinsam mit dem Vorstand konnten Lösungen erarbeitet und umgesetzt werden, die inzwischen zu einer spürbaren Entlastung im Alltag beitragen und die Qualität der Betreuung langfristig sichern.

Wie in jeder Gemeinschaft gab es auch bei uns Veränderungen. Eintritte und Abschiede gehören dazu und bringen immer wieder neue Dynamiken mit sich. Besonders bewegt hat mich der Verlust einer langjährigen Klientin. Sie war über viele Jahre Teil unserer Gemeinschaft, und es war mir wichtig, Raum für Trauer und gegenseitige Unterstützung zu schaffen.

Parallel dazu war das Jahr durch Umbauarbeiten im Haus geprägt. Diese begleiteten unseren Alltag über längere Zeit, gleichzeitig konnten damit wichtige Verbesserungen umgesetzt werden. Die Wohnqualität hat sich durch eigene Nasszellen in den Zimmern sowie durch Massnahmen im Bereich Lärmschutz deutlich erhöht. Mit dem neu entstandenen Atelier ist zudem ein offener Raum geschaffen worden, der Begegnung ermöglicht und von verschiedenen Bereichen genutzt wird.

Für mich persönlich war 2025 das zweite Jahr in meiner Rolle als Geschäftsleiterin. Vieles ist vertrauter geworden, Abläufe haben sich gefestigt und die Zusammenarbeit im Team hat weiter an Stabilität gewonnen. Meine Haltung in der Führung ist dabei unverändert geblieben: Zusammenarbeit auf Augenhöhe, Partizipation und offene Kommunikation bilden für mich die Grundlage unserer Arbeit.

Mein besonderer Dank gilt dem Team für den täglichen Einsatz, die Fachlichkeit und die Verlässlichkeit im Alltag. Ebenso danke ich dem Vorstand für die Unterstützung und das Vertrauen sowie allen externen Partnern für die gute Zusammenarbeit.

Die Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr zeigen mir, wie viel möglich wird, wenn Zusammenarbeit, Verlässlichkeit und klare Rahmenbedingungen zusammenkommen. Für mich bleibt zentral, die Begleitung so zu gestalten, dass die Klientinnen und Klienten im Alltag Sicherheit erleben und daraus Veränderung und Weiterentwicklung möglich werden.

Gabriela Fuchs

Ferienbericht: Reise nach Loano

Unsere Reise nach Loano begann früh am Morgen. Ursprünglich waren wir zwölf Personen, doch leider konnte eine Person kurzfristig nicht mitkommen. Mit dem Reiseunternehmen Carreisen Leugger, das uns ein sehr attraktives Angebot gemacht hatte, machten wir uns mit dem Car auf den Weg Richtung Italien. Die Vorfreude auf einige Tage am Meer war bei allen deutlich spürbar. Gleichzeitig bot uns die Reise die Möglichkeit, den gerade begonnenen Umbauarbeiten zu Hause zu entkommen, denn während dieser Zeit war das Haus kaum bewohnbar.

Nach dem Mittag erreichten wir unser Ziel: das idyllische Küstenstädtchen Loano am Mittelmeer. Im Hotel angekommen bezogen wir unsere Einzelzimmer. Einige Zimmer verfügten über eine gemeinsame Terrasse, was sich als sehr praktisch erwies. So konnten wir uns unkompliziert gegenseitig besuchen und wussten gleichzeitig, dass immer jemand in der Nähe war, falls Unterstützung benötigt wurde. Zusätzlich achteten wir darauf, dass auf jeder Etage jeweils jemand vom Personal präsent war. Viele Zimmer hatten Balkone mit Blick aufs Meer. Dadurch war es sogar möglich, von draussen miteinander Kontakt aufzunehmen und sich über die Balkone hinweg auszutauschen. Nachdem sich alle eingerichtet hatten, verabredeten wir uns später in der Lobby zum gemeinsamen Abendessen.

Bevor es jedoch soweit war, wurde zunächst der Hotelpool eingeweiht. Nach der langen Reise tat die Abkühlung im Wasser besonders gut, und viele nutzten die Gelegenheit für ein erstes Bad. Wir hatten Halbpension gebucht, eine Entscheidung, die sich schnell als sehr gelungen erwies. Die Mahlzeiten waren reichhaltig und ausgesprochen lecker. Wie in Italien üblich bestand das Menü aus mehreren Gängen: ei-



ner Vorspeise, zwei Hauptgerichten und einem Dessert.

Später am Abend machten sich einige noch auf den Weg ins Zentrum und ans Meer. Dort herrschte reges Treiben, weshalb wir nach einem kurzen Spaziergang bald wieder ins Hotel zurückkehrten. Dennoch hatten wir bereits am ersten Tag zahlreiche Eindrücke gesammelt.

Für das Frühstück vereinbarten wir feste Zeiten. Bald zeigte sich, dass sich zwei Gruppen bildeten: eine kleine Gruppe von Langschläfern, bestehend aus zwei Personen, und die übrigen, die lieber früh in den Tag starteten. Gegen zehn Uhr machten wir uns gemeinsam auf den Weg zum Strand. Das Wetter präsentierte sich von seiner schönsten Seite: strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen begleiteten uns. Am Strand warteten bereits unsere vorgemieteten Liegestühle.

Während einige den Tag entspannt am Meer verbrachten, zog es andere hinaus in die Umgebung. Eine Person entschied sich beispielsweise, das Hinterland auf eigene Faust zu erkunden, und unternahm eine Wanderung, leider mit der Folge eines kräftigen Sonnenbrands. Die übrigen achteten deshalb besonders darauf, sich gut vor der Sonne zu schützen.

Da viele den Weg zwischen Hotel und unserem Strandabteil bald sicher kannten, konnten sie flexibel zwischen Strand und Hotelpool wechseln. Zur Mittagszeit suchten einige kleine Restaurants oder Bars auf, um eine Kleinigkeit zu essen. Anschliessend zog es manche wieder ans Meer, während andere die Zeit lieber am Pool verbrachten.

Am Abend traf sich die ganze Gruppe erneut in der Lobby zum gemeinsamen Nachtessen. Danach zog es uns nochmals in die Stadt. Dort entdeckten wir ein gemütliches Pub, in dem wir bei alkoholfreien Drinks zusammassamen. Die Stimmung war ausgesprochen heiter, und es wurde viel gelacht.

Am folgenden Tag fühlten sich viele bereits deutlich sicherer in der Orientierung. Dadurch entstanden kleinere Gruppen, die verschiedene Unternehmungen planten. Gleichzeitig zeigte sich das Wetter etwas wechselhafter: Immer wieder schoben sich Wolken vor die Sonne, was jedoch auch den Vorteil hatte, dass die Gefahr eines Sonnenbrands geringer war. Trotzdem wagten sich viele ins Meer. Für einige war dies ein ganz besonderes Erlebnis, da sie seit Jahrzehnten nicht mehr im Meer gewesen



waren. Auch ein Spaziergang durch das Städtchen gehörte zum Programm. Beim Flanieren durch die engen Gassen wurde selbstverständlich auch eingekauft, besonders Postkarten standen auf der Liste. Die Orientierung erwies sich dabei nicht immer als einfach, da die hohen, dicht aneinandergebauten Häuser und die verwinkelten Gassen einander stark ähneln. Am Abend versammelten wir uns erneut zum gemeinsamen Essen. Danach teilte sich die Gruppe wieder auf: Einige verbrachten den Abend im Hotel, andere gingen nochmals ans Meer oder schlenderten durch die Altstadt. So klang auch dieser Tag in entspannter Atmosphäre aus.

Der vierte Tag brachte leider deutlich schlechteres Wetter. Immer wieder setzte starker Regen ein, sodass ein Bad im Meer nicht mehr möglich war. Einige besonders Unerschrockene hielten es dennoch bei den Liegestühlen am Strand aus. Für viele bot jedoch das Städtchen eine gute Alternative, um den Tag zu gestalten. An diesem Tag hatten wir das Essen im Hotel auf die Mittagszeit verschoben. Am Nachmittag besichtigten wir gemeinsam den Hafen. Am Abend gingen wir auswärts essen, wobei die Stimmung ausgesprochen ausgelassen war. Zwei unserer jüngeren Teilnehmer konnten es sich nicht verkneifen, mit ihren Spässen auch einige Passanten einzubeziehen, sehr zur Unterhaltung der ganzen Gruppe.

Auf dem Rückweg zum Hotel überraschte uns plötzlich ein heftiger Wolkenbruch, der uns innerhalb kürzester Zeit bis auf die Unterwäsche durchnässte. Umso erleichterter waren wir, als wir wieder im Hotel ankamen. Da am nächsten Morgen die Heimreise anstand und wir früh aufstehen mussten, bereiteten wir uns anschliessend darauf vor.

Am nächsten Morgen erhielten wir vom Hotel ein Lunchpaket für unterwegs. Während der Rückfahrt legten wir einen Halt für eine Zwi-

schenverpflegung ein. Zwei aus unserer Gruppe nutzten diese Gelegenheit, um noch kurz durch die Umgebung zu spazieren und einige mittelalterliche Bauwerke der Stadt Bellinzona zu bestaunen. Kurz darauf setzten wir die Fahrt fort und erreichten schliesslich müde, aber glücklich wieder unser Zuhause.

Die Tage in Loano waren geprägt von vielen gemeinsamen Erlebnissen, Gesprächen und schönen Momenten am Meer. Trotz des zeitweise wechselhaften Wetters bleibt diese Reise allen Beteiligten als besonders schöne Erinnerung erhalten.



Jahresrechnung 2025

Erfolgsrechnung 2025			
Ertrag	Wohngemeinschaft	BeWo	Total
Verrechnete Leistungen	171'400.00	93'161.80	264'561.80
Finanzhilfe BSV/Pro Infirmis		60'386.00	60'386.00
Ertrag Essen Bewo / Ferienangebot	8'635.80		8'635.80
Mieterträge	5'180.00		5'180.00
Spenden und Mitgliederbeiträge	2'180.00		2'180.00
Zinserträge	7.31		7.31
Neutraler Ertrag	99'900.00		99'900.00
Total Ertrag	287'303.11	153'547.80	440'850.91
Aufwand	Wohngemeinschaft	BeWo	Total
Personalkosten	84'695.00	150'573.60	235'268.60
Aktivitäten	6'235.70	11'085.70	17'321.40
Integrationskosten Klienten	1'645.20		1'645.20
Haushalt/Verpflegung/Tagesstruktur	28'412.85		28'412.85
Hypothekarzins	12'521.20		12'521.20
Einrichtung/Mobiliar	16'202.15		16'202.15
Nebenkosten	11'235.60		11'235.60
Sachversicherungen, Büroaufwand	7'836.35	9'901.17	17'737.52
Abschreibungen	6'983.55		6'983.55
Neutraler Aufwand	82'291.95		82'291.95
Total Aufwand	258'059.55	171'560.47	429'620.02
Reingewinn 2025	29'243.56	-18'012.67	11'230.89
Bilanz 2025	01.01.25		31.12.25
Aktiven			
Flüssige Mittel	149'089.84		229'285.53
Forderungen	53'933.35		36'897.15
Wohnheim Breitestrasse 3	1'065'000.00		1'128'983.55
Wertberichtigung Wohnheim			-6'983.55
Total Aktiven	1'268'023.19		1'388'182.68
Passiven			
Kreditoren	7'524.67		7'238.27
Trans. Passiven	5'685.00		6'600.00
Hypothek TKB Bürglen	697'500.00		805'800.00
Rückstellungen	140'191.40		140'191.40
Eigenkapital	295'622.12		295'622.12
Betriebs- und Erneuerungsfonds	121'500.00		121'500.00
Total Passiven vor Reingewinn	1'268'023.19		1'376'951.79
Reingewinn 2025			11'230.89

Anhang zur Jahresrechnung 2025

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (ohne Geldflussrechnung) erstellt.

Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten

Der IV-Beitrag für Leistungen nach Art. 74 IVG ist zweckgebunden. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses war noch nicht ersichtlich, ob und in welchem Umfang Mittel in einen Fonds Art. 74 IVG eingelegt werden müssen.

	31.12.2025	Vorjahr
Verbindlichkeiten ggb. Vorsorgeeinrichtungen		
Ausgleichskasse AHV	-199.50	-776.85
BVG	-2'158.50	-13'964.30

Zur Sicherung eigener Verpflichtung verpfändeter Aktiven		
Nettobuchwert der belasteten Liegenschaft	1'122'000.00	1'065'000.00
Schuldbrief nominell	785'000.00	785'000.00
davon belehnt	805'800.00	697'500.00

Anzahl Mitarbeiter		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	< 10	< 10

Spenden 2025

Herzlichen Dank an die Spenderinnen und Spender

Maiores Stiftung Vaduz	Fr. 10'000.00
Ernst Göhner Stiftung	Fr. 15'000.00
Max und Margarete Haar Stiftung	Fr. 35'000.00
Jörg Himmelberger	Fr. 320.00
Barbara Puma	Fr. 60.00
Renato Waltert	Fr. 60.00
Genossenschaft Sonnenpark Bürglen	Fr. 200.00
Denk an mich	Fr. 1'980.00

Revisorenbericht

Rechnungsprüfungskommission
Verein Begleitetes Wohnen Bürglen (BWB)

Als Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission des Verein Begleitetes Wohnen Bürglen TG haben wir die auf den 31. Dezember 2025 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft und stichprobenweise mit den Belegen verglichen.

Wir stellen fest, dass

- der Vorstand ehrenamtlich arbeitet
- die Vermögens- und Verwaltungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- alle Vermögenswerte durch Konto-Depotauszüge ausgewiesen sind
- die Buchführung und die Jahresrechnung dem Schweizer Gesetz und den Vereinsstatuten entsprechen

Der Hauptversammlung beantragen wir:

- Die Vereinsrechnung, abgeschlossen per 31. Dezember 2025, mit einem Gesamt-aufwand von Fr. 429'620.02 und einem Gesamtertrag von Fr. 440'850.91 und einem Gewinn von Fr. 11'230.89 und einem Eigenkapital von Fr. 428'353.01 zu genehmigen,
- der Kassierin Roswitha Knaus sowie dem gesamten Vorstand Entlastung zu erteilen.

Bürglen, 16. März 2026

Die Rechnungsprüfungskommission



Dieter Sauder



Erich Heule

Ertrag	Wohngemeinschaft	BeWo	Total
Verrechnete Leistungen			
Verrechnete Leistungen:	175'700.00	93'700.00	269'400.00
Finanzhilfe BSV/PI		60'500.00	60'500.00
Ferienangebot/Essen Bewo		6'200.00	6'200.00
Mietertrag Studio	14'200.00		14'200.00
Spenden und Mitgliederbeiträge	1'100.00		1'100.00
Zinserträge			-
Neutraler Ertrag	96'500.00		96'500.00

Total Ertrag	287'500.00	160'400.00	447'900.00
---------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Aufwand	Wohngemeinschaft	BeWo	Total
Löhne Fachpersonal	78'600.00	139'800.00	218'400.00
Löhne im Auftragsverhältnis	700.00	1'300.00	2'000.00
AHV/ALV/IV/EO	6'400.00	11'400.00	17'800.00
Unfallversicherung	800.00	1'500.00	2'300.00
Krankentaggeld	1'400.00	2'400.00	3'800.00
Pensionskasse	4'000.00	7'200.00	11'200.00
Übriger Personalaufwand	350.00	650.00	1'000.00
Fort- und Weiterbildung/Supervision	900.00	1'600.00	2'500.00
Aktivitäten	6'100.00	10'900.00	17'000.00
Verpflegung, Haushalt, Tagesstruktur	30'000.00		30'000.00
Hypothekarzins	12'000.00		12'000.00
Unterhalt/Ersatz Mobiliar	11'800.00		11'800.00
Nebenkosten Wohnheim	10'900.00		10'900.00
Integrationskosten Klienten	550.00	950.00	1'500.00
Sachversicherungen	750.00	1'350.00	2'100.00
Haftpflichtversicherung	150.00	250.00	400.00
Büro- und Verwaltungsaufwand, EDV, Spesen	4'800.00	8'600.00	13'400.00
Beiträge an Institutionen		500.00	500.00
Abschreibungen	6'400.00		6'400.00
Neutraler Aufwand	87'300.00		87'300.00

Total Aufwand	263'900.00	188'400.00	452'300.00
----------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Total Ertrag	287'500.00	160'400.00	447'900.00
Total Aufwand	263'900.00	188'400.00	452'300.00
Verlust 2026	23'600.00	-28'000.00	-4'400.00

Vorstand – Personal - Anschrift

Vorstand

Präsident:	Jörg Himmelberger Frauenfelderstrasse 19 a 8535 Herdern (bis 06.25) Hannah Winterfeldt, Bürgi Hotz Zellweger Rechtsanwälte Bahnhofstrasse 49, 8501 Frauenfeld (ab 06.25)
Vize-Präsident:	Dr. Med Oskar Weber, Konstanzerstrasse 26 9512 Rossrüti (bis 06.25)
Aktuar:	Ernst Ritzi, Kradolfstrasse 62, 8583 Sulgen
Rechnungswesen:	Roswitha Knaus, Im Oberfeld 28, 8580 Amriswil
Personalwesen:	Edith Kasper, Langgasse 15, 8267 Berlingen
Coaching, Entwicklung:	Regina Schmid, Bahnhofstrasse 10, 8320 Fehraltorf

Sozialpsychiatrische Wohngemeinschaft / Begleitetes Wohnen

Geschäftsleiterin:	Gabriela Fuchs
Mitarbeiterin:	Annemarie Fässler
Mitarbeiterin:	Aloisia Eberle

Anschrift

Sozialpsychiatrische Wohngemeinschaft
Begleitetes Wohnen Bürglen
Breitestrasse 3
8575 Bürglen
Tel. 079 126 31 98

www.bwb-buerglen.ch